

Hunderte Schützen beteten für Heimat ohne Grenzen

Abordnungen aus Nord-, Ost- und Südtirol, dem Trentino und Bayern kamen bei der 52. Wallfahrt der Tiroler Schützen in Absam zusammen.

Absam – Am gestrigen Sonntag fanden sich Hunderte Schützen und Marketenderinnen zur bereits 52. Tiroler Schützenwallfahrt in Absam ein. Die Landeskommandanten Major Fritz Tiefenthaler (Bund der Tiroler Schützenkompanien), Major Elmar Thaler (Südtiroler Schützenbund) und Major Enzo Cestari (Welschtiroler Schützenbund) konnten Abordnungen aus allen Teilen Tirols und Bayerns begrüßen.

Nach einem Bittgang durch das Dorf und dem Einzug in die Marienbasilika – die zu den wichtigsten Marienwallfahrtsstätten Österreichs zählt – zelebrierte Schützenkurat Martin Ferner den Festgottesdienst. Gemeinsam wurde für „eine Heimat ohne Grenzen, die Einheit im Glauben, die Anliegen unserer Zeit und all jene, die sich dafür einsetzen und ihr Leben wagten“, gebetet. Die Bundesmusikkapelle Rum und die Speckbacher Schützenkompanie Absam als Ehrenkompanie bereiteten beim Gemeindehaus einen zünftigen Landesüblichen Empfang. (TT)



Die Speckbacher Schützenkompanie Absam unter Führung von Major Kurt Mayr stellte die Ehrenkompanie (oben). Abordnungen aus allen Teilen Tirols fanden sich ein. Im Bild rechts unten BM Arno Guggenbichler, die Landeskommandanten Enzo Cestari, Elmar Thaler und Fritz Tiefenthaler sowie LR Beate Palfrader. Fotos: Kristen